

Protokoll Nr. 5/ 2015 über die Sitzung Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 15. Juni 2015 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques

Mitglieder Gruppe WBV/Die Unabhängigen:

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtrat Oliver Leinert

von der Verwaltung:

Heike Hansemann – Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Arnold Preuß - Fachbereichsleitung 13
Insa Rogel - Fachbereich 13
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20

als Gast:

Michael Diers - Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH,
(bis TOP 7.3 einschl.)
Reinhold Keil - Betriebsleiter RNK-Eigenbetrieb,
(bis TOP 4,2 einschl.)
Frank Rademacher - Geschäftsführer Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft,
(bis TOP 4.5 einschl.)

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull (Fachbereich 20)

Es fehlte entschuldigt:

Bürgermeister Fritz Langen
Beigeordneter Michael Veh

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 18.05.2015
- 4 **Vorlagen an den Rat:**
 - 4.1 Übertragung von Infrastrukturvermögen auf den Eigenbetrieb TBW **98/2015**
 - 4.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Betriebsleiters Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK - Eigenbetrieb) **125/2015**
 - 4.3 Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung **121/2015**
 - 4.4 Parkgebührenverordnung **126/2015**
 - 4.5 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH **134/2015**
 - 4.6 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **138/2015**
- 5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:**
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **133/2015**
- 6 **Angelegenheiten der Rechnungsprüfung:** - keine -
- 7 **Mitteilungen und Anfragen:**
 - 7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2015
 - 7.2 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 7.3 Gesundheitszentrum

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stoffers informierte, dass die im nichtöffentlichen Teil unter TOP 3.1 vorgesehene Vorlage zur Thematik der Schülerbeförderung zurückgezogen werde, da seit Anfang Juni eine neue Rechtslage gegeben sei, aufgrund derer das Vergabeverfahren neu aufzunehmen sei. Im Weiteren erläuterte **Herr Stoffers** kurz die rechtlichen Hintergründe.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 18.05.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 18.05.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Übertragung von Infrastrukturvermögen auf den Eigenbetrieb TBW **98/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Leinert erläuterte kurz den zugrunde liegenden Sachverhalt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat stimmt der Übertragung von Infrastrukturvermögen im Bilanz Eigentum der Kernverwaltung in das Bilanz Eigentum des Eigenbetriebes „Technische Betriebe Wilhelmshaven“ (TBW) zu.

2. Die Übertragung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2015 mit dem Buchwert zum 31.12.2014 (5.890.053,15 €).

3. Die Übertragung erfolgt i.H.v. 159.091,47 € als Sacheinlage in das (bisher nicht eingeforderte) Stammkapital des Eigenbetriebes sowie i.H.v. 5.730.961,68 € als Sacheinlage in eine Rücklage des Eigenbetriebes.

4. Die bisherigen Konditionen aus der lfd. Nr. 4 der BV 139/2012 werden nunmehr wie folgt gefasst:

Die aus der Übertragung bei den TBW entstehenden Aufwendungen (insbesondere die Abschreibungen) werden durch Ausgleichszahlungen der Stadt refinanziert. Die hierdurch beim Eigenbetrieb TBW entstehende Liquidität wird in voller Höhe durch Entnahme aus der unter 3. genannten Rücklage an den Kernhaushalt zurückgeführt.

- 4.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Betriebsleiters Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK - Eigenbetrieb) **125/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Wagner beantwortete die von **Herrn Föhlinger** hinsichtlich eines Zeitungsartikels gestellte Frage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss 2014 wird mit einem Jahresüberschuss von 3.624.568,45 € festgestellt.
Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Frau Andrea Aulkemeyer (Betriebsleiterin vom 01.01. – 31.10.2014) und Herrn Reinhold Keil (Betriebsleiter vom 01.11. – 31.12.2014) wird für das Jahr 2014 Entlastung erteilt.

- 4.3 Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung **121/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstausfalls für Ratsmitglieder und sonstige ehrenamtlich tätige Personen (Entschädigungssatzung) laut Anlage.

- 4.4 Parkgebührenverordnung **126/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger erklärte, dass das Votum vorbehaltlich der für den Abend in der Fraktion vorgesehenen Abstimmung erfolge.

Herr Walpurgis führte aus, dass seine Gruppe der Vorlage zustimmen werde.

Herr Hellwig erläuterte, dass seine Fraktion grundsätzlich der Vorlage zustimmen werde. Es sei allerdings vorgesehen, die Vorlage am Abend in der Fraktion zu besprechen. Ein Votum erfolge daher vorbehaltlich des Besprechungsergebnisses.

Herr Becker erklärte, dass die Gruppe WBV/Die Unabhängigen den unterbreiteten Vorschlag gut findet und dem zustimmen werde.

Herr Leinert beantwortete die von **Herrn Möhle** zur Lage einiger Parkplätze gestellten Verständnisfragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die anliegende Parkgebührenverordnung.

4.5 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH **134/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

1. Die Stadt Wilhelmshaven betraut die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH mit Wirkung zum 01.01.2016 über die Inhaberschaft der Liniengenehmigungen für die Busverkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven mit der Sicherstellung der Verkehrsleistungen nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrags.
2. Die Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in der Gesellschafterversammlung der WTF Stadtwerke GmbH werden angewiesen, den Geschäftsführer der WTF Stadtwerke GmbH dahingehend anzuweisen, dass dieser über die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH die Geschäftsführung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH dahingehend anweist, dass diese über die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH die

Geschäftsführung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH anweist, die Inhalte des als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrags verbindlich zu beachten.

3. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass, auf den am 24.03.2015 gestellten Antrag nach § 89 AO an das zuständige Finanzamt durch die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH, eine entsprechende positive verbindliche Auskunft der Finanzverwaltung erteilt wird.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, Änderungen nicht grundsätzlicher Art an dem als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag vorzunehmen.

4.6 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **138/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstr. 29-35, 26382 Wilhelmshaven	4.460,00 €	Geldspende zur Durchführung der Sonntagskonzerte 2015 im Musikpavillon im Kurpark

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **133/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Ingenieurbüro EBL Werle & Trammer GbR, Menkestr. 7, 26419 Schortens	1.190,00 €	Entwurf Website/Internetauftritt für die Oberschule Stadtmitte, Paul-Hug-Str.

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2015

Herr Valnion nahm Bezug auf die mit der Ladung vorgelegten Budget- und Produktberichte der Fachbereiche und legte zusammenfassend die Haushaltsentwicklung für das Jahr 2015 dar. Ausgangspunkt bilde das laut Haushaltsplan 2015/2016 ausgewiesene zu erwartende Defizit von 7,3 Mio. €. Dem hinzuzurechnen seien noch Haushaltsreste von 2,5 Mio. €, so dass sich ein Gesamtdefizit von 9,8 Mio. € ergebe. Im Folgenden erläuterte **Herr Valnion** kurz die Zusammensetzung der Haushaltsreste. Weitere, das Defizit beeinflussende Faktoren, seien Mehrerträge in Höhe von 1,7 Mio. € sowie Mehraufwendungen von 4,0 Mio., woraus sich – entsprechend den Budgetberichten – in Summe ein Defizit von 12,1 Mio. € ergebe. **Herr Valnion** legte kurz die wesentlichen Positionen dar, aus denen sich die Mehrerträge sowie die Mehraufwendungen zusammensetzen. Unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse im Bereich der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage werde sich in Summe das Defizit voraussichtlich um rund 2,1 Mio. € verringern. Damit betrage das zu erwartende Haushaltsdefizit 10, Mio. € und bewege sich damit im Rahmen der zum Jahresanfang prognostizierten Defizits von 9,8 Mio. €.

Des Weiteren informierte **Herr Valnion**, dass ein Bedarfszuweisungsantrag gestellt sei und es avisiert sei, noch vor den Sommerferien einen Nachtrag für das Haushaltsjahr 2015 einzubringen.

Abschließend wies **Herr Valnion** darauf hin, dass es dringlich erforderlich sei, sich des Themas „Kutterstraße“ anzunehmen, gerade auch im Hinblick auf den diesbezüglich gefassten Ratsbeschluss. Die Gesellschaft stehe vor einem erheblichen

Liquiditätsproblem, was eine Zuführung an die Gesellschaft von rund 120 Tsd. € erforderlich machen werde. Vor diesem Hintergrund werde zurzeit geprüft, ob weitere Umstrukturierungen innerhalb des Konzerns „Stadt“ möglich sind oder wie hinsichtlich der Gesellschaft weiter zu verfahren ist.

Im Anschluss ergänzte **Herr Oberbürgermeister Wagner** die Ausführungen von **Herrn Valnion** hinsichtlich der für 2015 zu erwartenden Mehraufwendungen, in dem er auf die Ursachen der Steigerungen einging.

Im Folgenden ergab sich ein ausgiebiger Informationsaustausch zwischen den **Herren Becker, Valnion, Walpurgis** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner**. Schwerpunktthemen bildeten die Fragestellung des weiteren Managements der Thematik „Kutterstraße“ sowie die Entwicklung und Strukturierung der Gewerbesteuerereinnahmen.

7.2 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Auf Anfrage von **Herrn Föhlinger** legte **Herr Oberbürgermeister Wagner** den derzeitigen Sachstand dar. Die Eintragung, wozu auch die Umfirmierung zum „Klinikum Wilhelmshaven gGmbH“ gehöre, sei beim Handelsregister in Oldenburg beantragt. Der Aufsichtsrat der Klinik tagte zuletzt am 27.05.2015. Die Tätigkeit des Aufsichtsrates sowie die Arbeitsfähigkeit des Klinikums seien gewährleistet.

7.3 Gesundheitszentrum

Herr Becker erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des Gesundheitszentrums bzw. inwieweit man mit den Mietern in Kontakt stehe.

Herr Wagner erläuterte kurz die Rahmenbedingungen von denen der weitere Fortgang der Umschreibung abhängt und gab dabei ausdrücklich zu bedenken, dass solange diese nicht erfolgt sei, ein Vertragsverhältnis zwischen fremden Dritten vorliege.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:04 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin